

Heidi Schrod, BildungGrenzenlos

- **Warum haben Sie an „KONNEX“ teilgenommen?**

Eine der wichtigsten Menschen in meiner Schulzeit war meine Deutschlehrerin. Sie hat mich und indirekt auch meine spätere Berufswahl entscheidend geprägt. Ich habe 40 Jahre lang (als Lehrerin, als Schuldirektorin) mit großer Freude in der Schule gearbeitet und weiß daher, wie wichtig für junge Menschen Vorbilder, Begleitpersonen, UnterstützerInnen auf dem Weg ins Erwachsenwerden sind. Das Programm „KONNEX“ knüpft genau da an, und so fiel mir die Entscheidung, mich daran zu beteiligen, nicht schwer.

- **Wie haben Sie Ihren Mentee unterstützt?**

Wir haben uns mehrmals getroffen, ich habe sie in ihrem eigenen Arbeitsumfeld mehrmals aufgesucht, aber auch in mein Tätigkeitsfeld mitgenommen und mit für sie vielleicht interessanten Menschen bekannt gemacht. Außerdem haben wir ihre weiteren beruflichen Pläne, Ambitionen und Perspektiven durchbesprochen.

- **Was nehmen Sie aus der Teilnahme an „KONNEX“ mit?**

Zuallererst: Freude, dass ich diese tolle junge Frau kennen lernen und ein Jahr lang begleiten durfte. Darüber hinaus wurde mir bewusst, wie unterentwickelt Mentoring und Coaching in unserem Schulsystem noch sind. Da muss ich noch vieles ändern!

- **Was sollten potentielle PatInnen über „KONNEX“ wissen?**

Die Informationen, die derzeit vorhanden sind, sind ausreichend.

- **Werden Sie in Zukunft weiterhin Kontakt zu Ihrem Mentee haben?**

Das werde ich mit Sicherheit, und es ist uns beiden ein Anliegen!